

„Gefahr erkannt, Gefahr gebannt“:

## Mach dir deine Schreibgewohnheiten bewusst.

Genau wie beim Sprechen, haben wir beim Schreiben so unsere Angewohnheiten. Die machen uns aus, aber sie halten uns auch auf gewohnter Spur. Manches Mal nehmen sie überhand, ohne dass wir es merken. Leg dir den Zettel daneben und immer, wenn dir eine Häufung auffällt, notier sie!

<b>Text-Arten</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>Lieblingswörter</b>
... z. B. gleich aufgebaute Artikel; immer nur die positive oder negative Sicht der Dinge; ständig Fremdmaterial zitieren.	<b>2</b>	<b>2</b>	Achte auf Häufungen: Welche Begriffe verwendest du besonders gern? - Nutzt du bestimmte Wörter inflationär? (z. B. <i>auch, ich persönlich, oft.</i> )
	<b>3</b>	<b>3</b>	
	<b>4</b>	<b>4</b>	
	<b>5</b>	<b>5</b>	
<b>Themen-Schwerpunkte</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>Formulierungsdauerbrenner</b>
Gerade beim Bloggen werden manche Themen bevorzugt behandelt. Nimm wahr, worüber du besonders oft schreibst!	<b>2</b>	<b>2</b>	z. B. Sätze mit vielen Kommas; verstärkt Hauptwörter; wiederkehrende Satzkonstrukte à la „wenn ..., dann“/mit Gedankenstrich verbundene Satzteile/Und am Satzanfang.
	<b>3</b>	<b>3</b>	
	<b>4</b>	<b>4</b>	
	<b>5</b>	<b>5</b>	